

in den Gesamteinnahmen und in den Gesamtausgaben, der außerordentliche Staatshaushalts-Etat aber auf 20 188 940 M.

festgestellt wird.

Auch wird das demgemäß mit den getreuen Ständen vereinbarte Finanzgesetz auf die Jahre 1906 und 1907 unverweilt erlassen werden.

Hiernächst eröffnen Wir den getreuen Ständen auf die in der Beilage D zur Ständischen Schrift vom heutigen Tage gestellten Anträge in nachstehendem Unsere Entschliebung:

Ordentlicher Staatshaushalts-Etat.

Zu Kap. 44.

Die Staatsregierung wird das Erforderliche in die Wege leiten.

Zu Kap. 65.

Bei Aufstellung des nächsten Stats wird der Antrag tunlichst berücksichtigt werden, insoweit die zur Verfügung stehenden Mittel dies seinerzeit gestatten.

Außerordentlicher Staatshaushalts-Etat.

Zu Tit. 6.

Bei Ausführung des Baues wird Rücksicht auf einen späteren Einbau des Haltepunktes Cospmannsdorf genommen werden.

In bezug auf die in der Beilage E der Ständischen Schrift verzeichneten, mit ihr zur Kenntnissnahme beziehentlich Erwägung und Berücksichtigung überreichten Petitionen werden Wir, soweit nötig, nach vorhergängiger Erörterung der Verhältnisse entsprechende Entschliebung fassen.

Dresden, den 6. April 1906.

Friedrich August.

(L. S.)

Georg von Meßsch.

Dr. Wilhelm Rüger.

Dr. Viktor Otto.

Max Freiherr von Hausen.

Richard von Schlieben.

Präsident: Das Akzeptationsdekret ist nunmehr sofort an die Erste Kammer abzugeben.

Ich bitte nunmehr den Herrn Sekretär Ahnert, diejenige Übersicht zu verlesen, die Herr Bureaudirektor Krauß über die Tätigkeit des Landtages gegeben hat.

Sekretär Ahnert (liest):

„Die Kammern des Landtags 1905/06 wurden auf den 24. Oktober 1905 einberufen. Es sind dieselben daher bis heute in einer Gesamtdauer von 5 Monaten 14 Tagen versammelt (beim Landtage 1903/04 6 Monate 8 Tage), während welcher Zeit von der Zweiten Kammer, einschließlich der gegenwärtigen Sitzung,

96 (1903/04: 108) öffentliche Sitzungen abgehalten worden sind.

Die Hauptregistrande umfaßt 914 (1903/04: 824) Nummern, bestehend in 26 (1903/04: 32) Königl. Dekreten, 241 (1903/04: 218) Protokollertrakteten der Ersten Kammer, 297 (1903/04: 292) Berichten, Anträgen über mündlich zu erstattende Berichte und Anzeigen über unzulässige Petitionen und Beschwerden, 8 (1903/04: 8) selbständigen Anträgen, 9 (1903/04: 3) Interpellationen, 27 (1903/04: 23) Ständischen Schriften, 306 (1903/04: 248) Überreichungsschreiben zu Drucksachen und sonstigen Eingängen.

Die Hauptregistrande über Beschwerden und Petitionen enthält

1981 (1903/04: 1038) Nummern, und die Registranden der fünf Abteilungen umfassen zusammen 37 (1903/04: 31) Nummern, wovon 7 (1903/04: 6) auf die erste Abteilung, 5 (1903/04: 10) = = zweite = 6 (1903/04: 4) = = dritte = 8 (1903/04: 5) = = vierte = 11 (1903/04: 6) = = fünfte = entfallen.

Die Abteilungen haben die Prüfung der Wahlen von 31 (1903/04: 29) Abgeordneten erledigt.

Das Tagebuch für Gegenstände der Tagesordnung enthält

330 (1903/04: 307) Nummern.

Von den an die Stände gelangten

41 (1903/04: 45) Allerhöchsten Dekreten sind

28 (1903/04: 33) bei der Zweiten,

13 (1903/04: 12) bei der Ersten Kammer eingegangen.

Von denselben gelangten

6 (1903/04: 4) zur Schlußberatung, während

3 (1903/04: 4) an die Rechenschaftsdeputation,

9 (1903/04: 13) an die Finanzdeputationen A und B,

14 (1903/04: 16) an die Gesetzgebungsdeputation verwiesen wurden.

Auf weitere

5 (1903/04: 4) waren Wahlen vorzunehmen, und

4 (1903/04: 4) fanden durch Vortrag in der Kammer und Verteilung durch den Druck Erledigung.

Abgesehen von den regelmäßig wiederkehrenden Vorlagen: Rechenschaftsbericht, Staatshaushalts-Etat, Etat der Brandversicherungskammer, Berichte und Nachweisungen über die Königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft, über den Domänenfonds, über die Verwaltung der Landes-Brandversicherungsanstalt, die vorläufige Erhebung der Steuern und Abgaben, Wahlen für den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden, für das Plenum der Brandversicherungskammer und für den Staatsgerichtshof, sind zu erwähnen: